

„Wiederansiedlung des Steinkäuzes im südlichen Nordfriesland“

Projektbericht 2022

Winter 2022

In den Wintermonaten gab es vereinzelt Meldungen von Steinkäuzen auf Eiderstedt. Zum einen wurden in der Nähe der Auswilderungsstelle in Oldenswort gelegentlich Steinkäuze gesichtet, deshalb haben wir dort dann noch weitere Nisthilfen angebracht. Leider gab es auch einen Totfund in der Nähe der Auswilderungsvoliere in Oldenswort. Zum anderen wurden immer mal wieder auf dem Gelände des Westküstenparks wurde ein Steinkauz gesichtet.

April 2022

Im letzten Jahr hatten sich Falkner:innen bei uns gemeldet, die Ihre Nachzucht zur Auswilderung zur Verfügung stellen wollen. Daher wurde für den Sommer noch eine zweite Auswilderungsvoliere benötigt. Erfreulicherweise die Hoppe-Stiftung (<http://www.hoppe-stiftung.de>) einen Zuschuss in Höhe von 500 € für die Umsetzung beigesteuert. Im April wurde mit den Arbeiten für die Voliere begonnen, so dass die Voliere rechtzeitig vor den Auswilderungen fertiggestellt werden konnte.



Mai 2022



Anfang Mai wurde einer der vorjährigen Steinkäuze bei Kontrollen in Bokel bei Pinneberg von dem dortigen Gebietsbetreuer in einem Nistkasten angetroffen. Dieser Zufallsfund in Bokel lag rund 100km vom Auswilderungsort entfernt.

Auch auf Eiderstedt gab es Wiederfunde: In der Nähe des Westküstenparks wurde ein Gelege in einem der Nistkästen in freier Wildbahn angetroffen. Leider gab es aber keinen Bruterfolg, da die Eier nicht befruchtet waren. Darüber hinaus wurden leider keine weiteren Bruten auf Eiderstedt gefunden, auch nicht rund um die Auswilderungsstelle in Oldenswort.

Juni 2022

In den beiden Zuchtvolieren am Westküstenpark sind beide Paare zur Brut geschritten. „Rosalie & Trüffel“ brüteten dieses Frühjahr das zweite Mal, nachdem sie bereits im letzten Jahr erfolgreich waren. In diesem Jahr haben die beiden bereits früh begonnen und Mitte Juni konnten 7 Jungvögel beringt werden.



Die erste Generation „Adam & Eva“ wurden im Herbst ausgewildert und die zweite Generation tat sich da deutlich schwerer. Für die beiden war es die erste Brut und Mitte Juni wurde ein Gelege in einem der Nistkästen gefunden. Leider war das Gelege nicht befruchtet, sodass „Adam und Eva“ in 2022 keinen Nachwuchs hatten.

August 2022

Im August wurden die Auswilderungen vorbereitet. Durch die zweite Auswilderungsvoliere konnte in diesem Jahr an mehreren Stellen ausgewildert werden, vorher mussten in St. Peter-Ording und Tetenbüll noch weitere Nistkästen installiert werden. Im August wurde mit den Auswilderungen begonnen, die ersten beiden Auswilderungen wurden im Bereich St. Peter-Ording durchgeführt. Bei der Auswahl der Tiere wurde wieder auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis und eine möglichst diverse Genetik geachtet. Die Tiere wurden zuerst einige Tage in der geschlossenen Auswilderungsvoliere gehalten, die danach geöffnet wurde, um den Steinkäuzen das eigenständige Abziehen in die Freiheit zu ermöglichen.



September 2022

Für die 20 Steinkauz-Paten wurde im September eine „Auswilderung spezial“ mit Führung rund um die Zuchtvolieren und anschließendem Ausflug zur Auswilderung angeboten, dieses Angebot wurde mit rund 25 Teilnehmern sehr gut angenommen.



Insgesamt wurden an vier Standorten (2 x St. Peter-Ording, 1 x Tetenbüll und 1x Oldenswort) Steinkäuze ausgewildert. Kurz davor wurden von zwei Falkner: innen und dem Tierpark Mölln zusammen 11 Jungvögel für die Auswilderungen zur Verfügung gestellt. Insgesamt konnten also 17 Steinkäuze ausgewildert werden. 2 weitere Tiere sollen erst in 2023 ausgewildert werden.

November 2022



Nach den Auswilderungen bis zum Jahreswechsel konnten regelmäßig in der Nähe der Volieren Steinkäuze beobachtet werden und auch den Wintereinbruch haben diese Steinkäuze gut überstanden.

